

ANMELDUNG

Anmeldungen und Rückfragen zur Tagung bitte an Lukas Bormann:

Marburger Forschungen zum Neuen Testament

Prof. Dr. Lukas Bormann

Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Evangelische Theologie

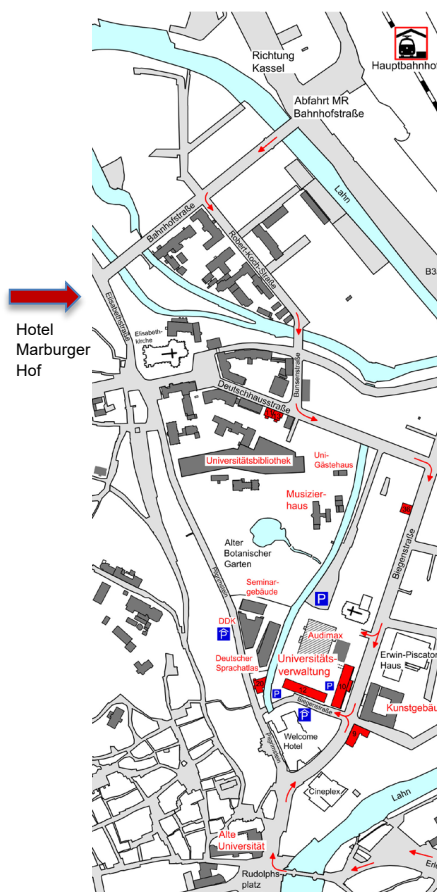
Lahntor 3, 35037 Marburg

E-Mail: mfnt@uni-marburg.de

ANFAHRT

Mi und Fr: Alte Universität, Lahntor 3, Eingang über Reitgasse, Raum 020 (EG)

Do: Deutscher Sprachatlas, Pilgrimstein 16, 35037 Marburg, Vortragsraum 001 (EG)



Die Tagungsorte liegen ca. 10 Gehminuten vom Hotel Marburger Hof und 20-25 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Die Alte Universität (AU) ist über die Haltestelle Rudolphsplatz (Buslinien 4, 5, 7) und der Deutsche Sprachatlas (DSA) zusätzlich über die Haltestelle Parkhaus Oberstadt (Linie 9) zu erreichen. Parkmöglichkeiten bietet das Parkhaus Oberstadt/Pilgrimstein.

Gefördert von der Ute und Dr. Gottfried Mehnert Stiftung

Gefördert durch

EKD Evangelische Kirche
in Deutschland



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Universität
Marburg

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



MARBURGER
FORSCHUNGEN ZUM NEUEN TESTAMENT



Rudolf Bultmann um 1940

Künstler: Franz Frank (1897–1986)

Rudolf Bultmann Prägungen – Kontroversen – Perspektiven

Konturen eines neuen Bultmannbildes
anlässlich des 50. Todesjahres

15.–17. Juli 2026

Internationale Konferenz

der Justus-Liebig-Universität Gießen und der

Philipps-Universität Marburg

Ute und Dr. Gottfried Mehnert-Symposium 2026

Prof. Dr. Lukas Bormann

Prof. Dr. Philipp David



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



Universität
Marburg

PROGRAMM

Mittwoch, 15. Juli 2026

18:15 Begrüßung und öffentlicher Vortrag

Wolf-Friedrich Schäufele (Dekan)

Lukas Bormann und Philipp David (Tagungsleitung)

Benjamin Pollock (Jerusalem): Bultmann und Rosenzweig über den fernen-und-nahen Gott: Wahrnehmungen aus der Sicht der deutsch-jüdischen Philosophie des 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 16. Juli 2026

I. Prägungen

9:00–9:40 Hannah Kreß (Münster): Bultmann und seine oldenburgischen Prägungen

9:40–10:20 Alexander Becker (Marburg): Heideggers Philosophie der 1920er Jahre und ihre Wirkungen

10:20–11:00 Dietrich Korsch (Marburg): „Die einzige Antwort auf die Frage, ob und wann wir von Gott reden können: wenn wir müssen.“ Über das Verhältnis von Gott und menschlicher Existenz bei Rudolf Bultmann

11:00–11:30 Pause

11:30–12:10 Lukas Bormann (Marburg): Bultmann und die Theologie in den „Schwarzen Heften“ Heideggers. Aspekte des Antisemitismus

II. Der Theologe

12:10–12:50 Philipp David (Gießen/Frankfurt/M.): Erledigter Gottesglaube? Bultmann und die Gott-ist-tot-Theologie

RUDOLF BULTMANN PRÄGUNGEN – KONTROVERSEN - PERSPEKTIVEN

Donnerstag, 16. Juli 2026 (Fortsetzung)

12:50–13:10: Burkhard Nonnenmacher (Tübingen): „Die Unerkennbarkeit Gottes“. Bultmanns Metaphysikkritik in der „Enzyklopädie“ und die Frage nach ihrer Bedeutung für die Gegenwart“

13:10–14:00 Mittagspause

14:00–14:40 Werner Zager (Frankfurt/M.): Bultmann in seinen Briefen nach 1945: Entnazifizierung und Schuldfrage

14:40–15:20 Folkart Wittekind (Köln/Bonn): Rudolf Bultmann, Dorothee Sölle und die Weiterentwicklung der existenzialen Hermeneutik

III. Die Person der Zeitgeschichte

15:20–16:00 Manfred Gailus (Berlin): Protestantismus nach 1945 in historischer Perspektive

16:00–16:30 Pause

16:30–16:50 Matthias Roser (Wuppertal): West-Berliner Lesarten - Walter Schmithals und Rudolf Bultmann

16:50–17:30 Thomas K. Kuhn (Greifswald): Die Rezeption Rudolf Bultmanns im schweizerischen Protestantismus

17:30–18:10 Jolanda Gräfel-Farnbauer (Marburg): Bultmanns Einfluss auf Theologinnen und Akademikerinnen seiner Zeit

18:10–18:50 Raphael Zager (Marburg): Bultmann, Hans von Soden und die Bekennende Kirche

15.-17. JULI 2026

Freitag, 17. Juli 2026

IV. Wahrnehmungen durch Judentum, Katholizismus und Philosophie

9:00–9:40 Oda Wischmeyer (Erlangen): Das antike Judentum im Werk Bultmanns und sein Verhältnis zum Judentum seiner Zeit

9:40–10:20 Martin Bauspieß (Kassel): Bultmanns Theologische Hermeneutik in der Frühzeit vor Heideggers Einfluss (1924)

10:20–11:00 Wolfgang Grünstäudl (Münster): „Bultmann will ich ein Ex[emplar] aber persönlich mit einem kurzen Begleitschreiben übersenden“. Zu den Paradoxien früher katholischer Bultmann-Rezeption

11:00–11:30 Pause

V: Impulse

11:30–12:10 Maren Bienert (Hildesheim): Rudolf Bultmanns Theologie und die religiös ausdifferenzierte Gegenwart des 21. Jahrhunderts

12:10–12:50 Arie Zwiep (Amsterdam): Bultmanns Erbe und die gegenwärtige Hermeneutik: Herausforderungen und Perspektiven

12:50–13:30 Resümee und Schlussdiskussion

13:30 Ende der Tagung